

# Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2021

Nr. 11

Freitag, 19. März 2021

Kommunales Corona-Schnelltest-Zentrum für **ALLE** Bürgerinnen und Bürger

Die Gemeinde startet in Kooperation mit der Rats-Apotheke, dem Krankenpflegeverein sowie den Allgemeinmedizinern vor Ort ein Testzentrum im Bürgerhaus Regenbogen, Dorfplatz 1,  
**ab Montag, dem 22. März 2021.**

Das kommunale Schnelltest-Zentrum richtet sich vor allem an Personen, die keinen Testanspruch nach der Coronavirus-Testverordnung haben. Das Testangebot ist kostenlos und wird zeitlich wie folgt angeboten:

- Montags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Freitags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Durch das zusätzliche Testangebot soll zu den bestehenden Testmöglichkeiten für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie pflegende Angehörige, auch mit Blick auf die Virusmutationen ein noch besserer Schutz für besonders gefährdete Personengruppen geschaffen werden.

Das Testangebot richtet sich an alle unsere Bürgerinnen und Bürger.

Dieses Testangebot umfasst ausschließlich die Anwendung von PoC-Antigen-Schnelltests bei symptomfreien Personen durch medizinisch geschultes Personal.

Dabei müssen die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln zwingend eingehalten werden. Minderjährige Personen können bei dieser Testaktion ab 14 Jahren mit Begleitung des Erziehungsberechtigten teilnehmen.

Personen mit Symptomen, Kontaktpersonen von Infizierten, behandelte, betreute und gepflegte Personen und Besucherinnen und Besucher in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen sowie Personal in diesen Bereichen haben einen Testanspruch durch Arztpraxen, Apotheken oder Teststellen des öffentlichen Gesundheitsdienstes und sollen nicht im Rahmen der kommunalen Testangebote getestet werden.

Für die Registrierung und Terminvergabe melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung – Hauptamt unter Tel: 07231 / 98 12-24 an.

Ohne Registrierung ist **KEINE** Testung möglich! Die Testkapazitäten sind begrenzt.



## Notdienste/Beratung und Hilfe

### Bereitschaftsdienst bei Störungen

<b>SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH &amp; Co. KG</b> Störungsmeldestelle – Strom <b>24 Stunden erreichbar</b>	<b>Tel. 0800 797 39 38 37</b>
<b>Erdgas Südwest GmbH</b> Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	<b>Tel. 07243/2 16-0</b> <b>Tel. 01802/056229</b>
<b>Wasserversorgung Ispringen</b> Störungen oder	<b>Tel. 07231/58 78 720</b> <b>Tel. 0174/61 41 762</b>
<b>KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber</b> Kundenservice	<b>Tel. 0221 46619100</b>

### Wichtige Rufnummern

<b>Feuerwehr</b>	<b>Tel. 112</b>
<b>Polizei Notruf</b>	<b>Tel. 110</b>
<b>Revier Pforzheim</b>	<b>Tel. 186-0</b>
<b>DRK Krankentransport</b>	<b>Tel. 19 222</b>
<b>Allgemeiner Notfalldienst:</b>	<b>Tel. 116117</b>

### Ärztliche Notdienste

<b>Zahnärztlicher Notdienst</b> Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	<b>Tel. 07231/37 37</b>
<b>Zentrale Notfallpraxen Pforzheim</b>	<b>Tel. 0180/51 92 92 18</b>
<b>Siloah, St. Trudpert Klinikum:</b> Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	<b>Tel. 498-0</b>
<b>Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst (NOKI)</b> In den Räumen der Kinderklinik Pforzheim sind: (Helios Pforzheim, Kanzlerstr. 2–6, 75175 Pforzheim) Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	<b>Tel. 07231/9 69 29 69</b>
<b>Tierärztlicher Notdienst</b> Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	<b>Tel. 07231/133 29 66</b>

### Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
<b>Freitag</b>	Center-Apotheke Wilferdinger Höhe	
<b>19.03.2021</b>	Wilhelm-Becker-Str. 15	<b>Tel. 07231/4439433</b>
<b>Samstag</b>	Stadt-Apotheke Pforzheim	
<b>20.03.2021</b>	Westl. Karl-Friedrich-Str. 23	<b>Tel. 07231/1543600</b>
<b>Sonntag</b>	City-Apotheke im VolksbankHaus	
<b>21.03.2021</b>	Westl. Karl-Friedrich-Str. 53	<b>Tel. 07231/312727</b>
<b>Montag</b>	Sonnen Apotheke Pforzheim	
<b>22.03.2021</b>	Leopoldstr. 5	<b>Tel. 07231/15409714</b>
<b>Dienstag</b>	Wartberg-Apotheke Pforzheim	
<b>23.03.2021</b>	Redtenbacherstr. 22	<b>Tel. 07231/51372</b>
<b>Mittwoch</b>	Brunnen-Apotheke Ersingen	
<b>24.03.2021</b>	Lange Str. 1	<b>Tel. 07231/89438</b>
<b>Donnerstag</b>	Christoph-Apotheke Pforzheim	
<b>25.03.2021</b>	Christophallee	<b>Tel. 07231/312140</b>
<b>Freitag</b>	Apotheke am Ludwigsplatz	
<b>26.03.2021</b>	Kriegstr. 2	<b>Tel. 07231/977050</b>
<b>Samstag</b>	Rats-Apotheke Ispringen	
<b>27.03.2021</b>	Gartenstr. 8	<b>Tel. 07231/984040</b>

### Soziale Dienste und Einrichtungen

#### Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**  
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

#### Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Unsere Betreuungsgruppen können aufgrund der momentanen Situation leider bis auf Weiteres nicht stattfinden.  
Sollten Sie Hilfe brauchen oder nähere Informationen wünschen, rufen Sie uns einfach an unter **Tel. 07231/86710**

#### Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr  
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)  
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet  
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

#### Diakonieverband Enzkreis

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;  
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst  
**Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt**  
Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

#### Schwangerenberatung,

**Schwangerschaftskonfliktberatung** **Tel. 07231/37 87-58**

#### Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung  
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

#### Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim  
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

#### „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr  
(tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

#### Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

#### Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

#### Deutscher Kinderschutzbund

**Pforzheim Enzkreis e.V.**  
Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

#### Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

#### Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

#### Beratungsstelle für Eltern,

**Kinder und Jugendliche** **Tel. 07231/30870**

#### AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

#### Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur  
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

**Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“** **Tel. 07231/8001008**

#### Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

#### Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/566 196-0**

#### TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

#### Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen  
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim  
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**



## Müll/Umwelt

MÄRZ	Tag	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
		□	●	●	●	
1	Mo					
2	Di		14:00-17:30			
3	Mi					
4	Do		14:00-17:30			
5	Fr					
6	Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
7	So					10. KW
8	Mo					
9	Di	X				
10	Mi		9:00-12:30			
11	Do					
12	Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
13	Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
14	So					11. KW
15	Mo	□				
16	Di	●				
17	Mi		14:00-17:30			E-Geräte*
18	Do					
19	Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
20	Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
21	So					12. KW
22	Mo					
23	Di	X				
24	Mi					
25	Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
26	Fr					
27	Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
28	So					13. KW
29	Mo					
30	Di		14:00-17:30			
31	Mi					

**Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr – 12.00 Uhr)**

- 23.01.21: Maulbronn: Parkplatz bei der Feuerwache im Schänzle
- 27.02.21: Remchingen-Wilferdingen: Parkplatz hinter der Kulturhalle
- 20.03.21: Niefern: Bauhof Schloßstraße

**Titelseite**

**Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt  
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0  
 E-Mail: [pressestelle@ispringen.de](mailto:pressestelle@ispringen.de)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr  
 Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.  
[www.gemeinde.de](http://www.gemeinde.de)  
[verlag@gemeinde.de](mailto:verlag@gemeinde.de)

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10  
 75417 Mühlacker  
 Telefon: 07041 / 30 22  
 Telefax: 07041 / 52 49

## Informationen aus dem Rathaus

### Herzliches Dankeschön

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich recht herzlich bei allen freiwilligen Wahlhelfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Landtagswahl am vergangenen Sonntag.



### Nahwärmenetz Ispringen

Das geplante Nahwärmenetz Ispringen Süd erreicht die nächste Phase. Planung der Hausanschlüsse kann beginnen. Voraussichtlicher Baubeginn 2022.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates im Januar zur Umsetzung des Nahwärmenetzes Ispringen Süd, entwickelt von der IBS Ingenieurgesellschaft und der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe, kann mit der Vorbereitung des Baus begonnen werden. Das Nahwärmenetz wird über eine Heizzentrale mit zwei Blockheizkraftwerken in der Otto-Riehm-Schule mit nachhaltiger Wärme versorgt werden und der Anschluss kommunaler Gebäude wie der Schule, des Bauhofes und der Festhalle sind bereits beschlossen. Auch eine große Anzahl an Privatpersonen hat bereits ihr Interesse an einem Anschluss des eigenen Hauses bekundet. Aufgrund dieser Rückmeldungen erfolgt die erste Ausbaustufe des Nahwärmenetzes entlang der Turnstraße und der Blumenstraße sowie Teile der Hügelstraße, Höhenstraße und Bergstraße.



*Erste Ausbaustufe des Nahwärmenetzes*



Alle Interessierten entlang der ersten Ausbaustufe des Wärmenetzes haben ab sofort die Möglichkeit zur Vereinbarung eines Termins zwischen dem 12. und 23. April. Dieser Termin dient dazu den Hausanschluss zu planen und offene Fragen zu klären.

Ansprechpartner: Gemeinde Ispringen, Bauamt, Frau Rösner  
Tel.: 07231/9812-29, Email.: k.roesner@ispringen.de

### Gemeinde Ispringen gratulierte Erika Margot Giesinger zum 100. Geburtstag



*Erika Margot Giesinger feierte im Haus „Salem“ ihren hundertsten Geburtstag. Bürgermeister Thomas Zeilmeier (links) und Heimleiter Jörg Heidt gratulieren der lebensfrohen Jubilarin ebenso, wie die Betreuerinnen Regina Hecke und Rebekka Armbruster sowie Valentin Wawra (hinten, von links).*

Am vergangenen Montag feierte Erika Margot Giesinger im Haus „Salem“ ihren 100. Geburtstag. Auch Bürgermeister Thomas Zeilmeier gratulierte und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde an die drittälteste Mitbürgerin. Er war erfreut über die geistige Rüstigkeit der Jubilarin, die sehr gerne mit ihm, den Betreuerinnen und Heimleiter Jörg Heidt mit einem Gläschen Sekt auf ihren runden Geburtstag angestoßen hat.

Auf Zeilmeiers Frage nach ihrem Rezept für ein so hohes Alter antwortete Erika Giesinger lapidar und schlagfertig: „Ich habe einfach Glück gehabt, deshalb bin ich so alt geworden.“ Da man ihr wegen ihres glatten Teints die Lebensjahre schon gar nicht ansieht und sie öfter deswegen angesprochen wird, hat sie auch dafür eine Antwort parat: „Ich nehme auch heute noch die Gesichtsschmierung, die es schon früher aus der blauen Dose gegeben hat.“

Wie die beiden Altenpflegerinnen Regina Hecke und Rebekka Armbruster sagen, ist Erika Giesinger im Haus „Salem“ sehr gesellig, macht bei den Angeboten mit und ist immer gut gelaunt. Sie hört nicht nur gerne alte Schlager, sie singt und schwingt dabei auch mit. Die Natur und einen Spaziergang draußen liebt sie ebenfalls. Die Jubilarin war in Pfnitzal-Söllingen wohnhaft. Nach einem Schlaganfall, der sie an den Rollstuhl fesselte, war sie zunächst in einem Pflegeheim im Raum Karlsruhe betreut worden. Seit April 2019 lebt sie im Haus „Salem“ in Ispringen, wo sie regelmäßig von Schwiegertochter Waltraud besucht wird. Ihr Sohn Norbert verstarb siebzigjährig im Jahr 2017.

Geboren wurde Erika Margot Giesinger am 15. März 1921 in Magdeburg an der Elbe. Das Wasser hat es ihr wohl seit ihrer Kindheit angetan. Wie sie erzählt, ist sie bis ins hohe Alter ins Schwimmbad nach Karlsruhe gegangen und – zum Erstaunen der Gratulanten – gerne vom Zehn-Meter-Brett gesprungen. In ihrer Magdeburger Zeit war sie von 1936 bis 1939 in einer Druckerei beschäftigt. Danach war Erika Giesinger bis zum Kriegsende bei der Firma Junkers Flugzeug- und Motorenwerke dienstverpflichtet. Dort lernte

sie den als Mechaniker tätigen Jakob Giesinger, ihren späteren Ehemann, kennen. Nach Ausbombung in Magdeburg und nach dem Kriegsende kam Erika Giesinger schließlich durch Flucht aus der sowjetischen Besatzungszone in den Westen, wo man sich im Elternhaus von Jakob Giesinger in Söllingen wieder traf und im Juli 1946 heiratete. Bis zu seinem Tod im Jahr 2003 war das Ehepaar fast 57 Jahre verheiratet.

*Text und Foto: Schott*

## Standesamtliche Mitteilungen

### Sterbefall

**Brigitte Irmgard Kuderna geb. Müller** zuletzt wohnhaft: Eisinger Str. 27 in Ispringen, ist am 13.03.2021 verstorben

### Geburt

**Maria Arik** ist am 19.02.2021 in Pforzheim geboren.  
Eltern: Elisabeth und Simon Arik  
wh. Am Rothenrain 30 in Ispringen

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen, Tel. 07231/9812-13

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Gemeinderates

#### Einladung

zu der am Donnerstag, 25.03.2021 um 18.30 Uhr stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

**Sitzungsraum: Sport- und Festhalle, Turnstraße 20**

**Die Gemeinderatssitzung findet unter folgenden Vorkehrungen zum Infektionsschutz statt:**

**Die Anzahl der Zuhörer ist auf die Zahl der gestellten Stühle begrenzt. Sollte kein Sitzplatz im Zuhörerbereich mehr frei sein, ist eine Teilnahme an der Sitzung leider nicht möglich. Beim Betreten der Halle sind die Hände zu desinfizieren. In der Halle ist ständig ein Mund-Nasen-Schutz (medizinische oder FFP2-Maske) zu tragen!**

#### Öffentlicher Teil

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Vorstellung der ViaNova Planungsgesellschaft  
Planung Mehrgenerationen Wohnprojekt
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich der Wasserversorgung und des Stellenplans für 2021  
Verabschiedung des Haushalts
4. Neubau Parkplatz Schul- und Sportzentrum an der Turnstraße  
Vergabe der Bauleistungen

5. Bauanträge
  - a) Am Breitenstein 1, Flst.Nr. 6467  
Errichtung eines Carports
  - b) Am Breitenstein 2, Flst.Nr. 6471  
Wohnhauserweiterung im EG und Neubau Carport
  - c) Brötzinger Str. 4, Flst.Nr. 6435  
Sanierung Bestandsgebäude, Errichtung von Gauben und Balkonen
  - d) Hebelstr. 16, Flst.Nr. 6781  
Neubau Terrassenüberdachung und Dachgauben
  - e) Luisenstr. 6, Flst.Nr. 1059/1  
Wohnhauserweiterung, Nachtrag
  - f) Bahnhofstr. 15, Flst.Nr. 561/1  
Nutzungsänderung; Umbau der Gaststätte und des Ladens zur Bäckereifiliale mit Cafe
  - g) Rosenstr. 12, Flst.Nr. 6513  
Bauvoranfrage: Wohnhausanbau und Dacherrhöhung Bestandsgebäude
  - h) Kastanienweg 3, Flst.Nr. 9343  
Schwimmbecken außerhalb der Baugrenze
6. Änderung des Betriebskostenvertrages zwischen der Gemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde  
Beratung und Beschlussfassung
7. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Thomas Zeilmeier  
Bürgermeister

Zum Hintergrund: Das Bundesgesundheitsministerium hatte sich bei seiner Entscheidung der Aussetzung des Covid-19-Impfstoffes von AstraZeneca auf das Paul-Ehrlich-Institut berufen. Dieses hatte nach neuen Meldungen von Thrombosen der Hirnvenen im zeitlichen Zusammenhang mit der AstraZeneca-Impfung in Deutschland und Europa erklärt, dass es weitere Untersuchungen für notwendig halte. Bereits andere Länder wie Dänemark und Norwegen hatten zuvor wegen möglicher Nebenwirkungen des Präparats die Impfungen gestoppt. Zeitgleich mit Deutschland haben gestern weitere europäische Staaten wie Frankreich, Spanien und Italien ebenfalls eine Aussetzung beschlossen. Die Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca bleiben ausgesetzt bis zum Abschluss der Bewertung durch die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA.

Allen Personen, die erst kürzlich den COVID-19-Impfstoff AstraZeneca erhalten haben, empfiehlt das Paul-Ehrlich-Institut, sich unverzüglich in ärztliche Behandlung zu begeben, sofern sie sich mehr als vier Tage nach der Impfung zunehmend unwohl fühlen und zum Beispiel starke und anhaltende Kopfschmerzen oder punktförmige Hautblutungen auftreten sollten. (enz)



## Mitteilungen anderer Behörden

### 1.700 Impftermine entfallen im KIZ Mönsheim: Betroffene werden benachrichtigt

Das Bundesgesundheitsministerium hat am gestrigen Montag, 15. März, einen sofortigen Stopp der Impfungen mit dem Serum AstraZeneca angeordnet. Davon betroffen sind auch rund 1.700 Personen, die im Kreisimpfzentrum (KIZ) Mönsheim bis einschließlich nächsten Montag einen Termin gebucht hatten. „Alle drei AstraZeneca-Impfstraßen im KIZ wurden sofort geschlossen. Die beiden weiteren Impfstraßen, in denen das BionTech-Serum gespritzt wird, bleiben unverändert geöffnet,“ beschreibt Kreisbrandmeister Carsten Sorg die unmittelbaren Konsequenzen der Aussetzung des Impferserums des britisch-schwedischen Herstellers. Bürgerinnen und Bürger, die einen Termin für den Biontech-Impfstoff erhalten haben, können diesen weiter wahrnehmen. „Die betroffenen Personen des gestrigen und heutigen Tages wurden von uns bereits alle über die Absage ihres Impftermins informiert“, so Miriam Mayer, Leiterin des Amtes für technische Dienste beim Landratsamt Enzkreis. „Alle weiteren Menschen, die bis einschließlich kommenden Montag noch im KIZ Mönsheim für einen Impftermin gebucht sind, werden von uns ebenfalls entweder telefonisch oder per E-Mail direkt benachrichtigt. Sie müssen sich nicht aktiv bei uns melden.“ Ausdrücklich weist Mayer darauf hin, dass das Vakzin selbst dann nicht verimpft werden dürfte, wenn die Betroffenen persönlich dazu bereit wären. Ein Trostpflaster hat sie jedoch: „Die Impfungen sind momentan nur ausgesetzt und wir hoffen daher sehr, dass wir sie zu einem späteren Termin nachholen können. Konkret heißt das für die Betroffenen, dass sie sich nicht erneut um einen Impftermin bemühen müssen, sondern automatisch von uns wieder eingebucht und informiert werden, sobald dies möglich ist“, verspricht Mayer.

### Auch nach der Corona-Impfung mit Maske

#### **Einhalten der AHA-Regeln, Lüften und Testen sind weiterhin erforderlich**

Seit dem 22. Januar wird in den Kreisimpfzentren geimpft, zum Beispiel in der Appenberg-Sporthalle in Mönsheim und in der St. Maur-Halle in Pforzheim. Parallel dazu sind Mobile Impfteams im Einsatz, um in allen Pflegeheimen im Enzkreis Bewohner und Personal zweimal zu impfen. Bis Ende März wird dieser Auftrag der Mobile Teams abgeschlossen sein. Viele Menschen, insbesondere Bewohner und Besucher sowie die Beschäftigten in den Pflegeeinrichtungen, erhoffen sich daher Erleichterungen, was die Einhaltung der Hygieneregeln in den Heimen angeht. Doch dafür ist es noch zu früh, warnt die Leiterin des Gesundheitsamts, Dr. Brigitte Joggerst.

Aus medizinischer Sicht spricht vieles derzeit noch gegen Lockerungen bei den bestehenden Hygienekonzepten, erklärt sie die Gründe: „Auch wenn das Impfen einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, Infektionen zu vermeiden und Ausbrüche in Alten- und Pflegeeinrichtungen zu verhindern, so sind in vielen Heimen längst nicht alle geimpft“, warnt Joggerst.

Außerdem sei noch unklar, ob Geimpfte das Virus weitergeben können, erklärt die Ärztin weiter. Eine Impfung könne einen schweren Verlauf sicher abmildern oder im besten Fall ganz verhindern. „Noch fehlen jedoch eindeutige Studien, wie lange der Impfschutz anhält und vor allem dazu, ob Geimpfte das Virus weitergeben können, auch wenn sie nicht selbst krank werden.“ Hinzu



komme, dass in Deutschland aktuell vermehrt Virusmutationen auftreten. Wie zuverlässig der Impfschutz bei ihnen wirke, müsse ebenfalls erst noch ausreichend erforscht werden.

Für Jogger ist es daher trotz einer zunehmenden Anzahl an geimpften Personen unumgänglich, weiterhin diszipliniert die gängigen Schutzvorkehrungen und Maßnahmen einzuhalten. „Die Inzidenzen sind aktuell noch zu hoch – auch wenn wir hier in Pforzheim und dem Enzkreis derzeit erfreulich niedrige Zahlen registrieren. Insbesondere die Virusmutationen gelten als ansteckender und können sich daher rasch ausbreiten. Wir haben im Oktober und November erlebt, wie rasant die Zahl der Infektionen wieder ansteigen kann. Zum eigenen Schutz sowie dem Schutz anderer müssen wir daher weiterhin vorsichtig sein und Abstand halten, Masken tragen, desinfizieren, lüften sowie – gerade in Pflegeheimen und in Schulen und Kitas - regelmäßig testen“, ist die Medizinerin überzeugt.

### Weitere Informationen

Alles Wissenswerte zu den Impfzentren und zum Impfen allgemein findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter [www.enzkreis.de/Kreisimpfzentrum](http://www.enzkreis.de/Kreisimpfzentrum). Wer Fragen hat, kann sich auch an die Hotline unter 07231 308-6850 oder per Mail an [corona@enzkreis.de](mailto:corona@enzkreis.de) wenden. Fragen zur Covid-Impfung und zum Impfstoff selbst beantwortet die Impfhilfe des Landes BW unter 0711 904 39555. (enz)

## Kreispolitische Aufbauarbeit erster Güte geleistet

### Erster Landrat des Enzkreises Dr. Heinz Reichert verstorben

Im Alter von 88 Jahren ist Dr. Heinz Reichert, der erste Landrat des Enzkreises, am vergangenen Samstag in Pforzheim verstorben. „Wir müssen Abschied nehmen von einem Mann, dessen Lebenswerk uns mit Hochachtung und tiefer Dankbarkeit erfüllt“, würdigte der amtierende Kreischef Bastian Rosenau den Verstorbenen. Nicht nur der Enzkreis, auch zahlreiche andere Institutionen hätten ihm und seinem politischen Gespür, seinem großen sozialen Einsatz, seinem kulturellen Wirken und seiner kreativen Energie viel zu verdanken. „Der Enzkreis verliert mit Dr. Reichert eine in vielerlei Hinsicht hoch geschätzte Persönlichkeit und einen Freund der Menschen, der alle, die ihn kannten, mit seiner Kompetenz und Geradlinigkeit, aber auch seiner Zugewandtheit und seinem feinen Humor beeindruckte“, so Rosenau weiter. „Doch wichtiger als alle zählbaren Ergebnisse seiner Arbeit war ihm das Miteinander – Menschlichkeit hatte für ihn oberste Priorität.“

1972 zunächst als Amtsverweser, ab 1973 dann als erster Landrat des in den unruhigen Zeiten der Kreisreform neu geschaffenen Enzkreises schuf Dr. Reichert die Basis einer bis zum heutigen Tag erfolgreichen Entwicklung des Kreises. „Er war über zwei Jahrzehnte die Integrationsfigur eines Landkreises, der unter seinem Dach schwäbische und badische Orte zu einer Einheit verschmelzen musste“, beschreibt Rosenau dessen Rolle. Oder wie es Reichert selbst einmal ausdrückte: „Man hat mir einen Anzug hingehängt, der vielleicht ein paar Nummern zu groß ist. Aber ich werde mich mühen, hineinzuwachsen“ – und das ist ihm laut Rosenau in seiner Amtszeit zweifellos gelungen: „Auf der von ihm gelegten soliden Basis konnten meine beiden Vorgänger, Werner Burckhart und Karl Röckinger, und ich gut aufbauen.“



*Dr. Heinz Reichert, der erste Landrat des Enzkreises, ist im Alter von 88 Jahren verstorben. (enz; Fotograf: Enzkreis)*

Als „Mann der ersten Stunde“ habe Heinz Reichert vor allem bei der Formung des Enzkreises kreispolitische Aufbauarbeit erster Güte geleistet, dabei immer das Verbindende gesucht und die Selbstverwaltung der Kreisgemeinden geachtet und gefördert; nicht selten sprach er – gleichermaßen ehrfurchts- wie vertrauensvoll – von „seinen Bürgermeistern“. Sie und die Mitglieder des Kreistags waren ihm wichtige Partner.

„Mit Weitblick, politischem Gespür und dem Mut zu Gestaltung und Veränderung hat Dr. Reichert in den mehr als zwei Jahrzehnten seiner Amtszeit das Leben in der Region durch zahlreiche richtungsweisende Entscheidungen geprägt“, so Rosenau weiter. „Größtes Anliegen war ihm die Schaffung eines stabilen sozialen Netzes für Menschen mit Behinderungen, für Alte, Schwache und Familien. Für deren Belange engagierte er sich im Kreis, auf Bundes- und Landesebene, aber auch im Ehrenamt – und zwar so erfolgreich, dass der Enzkreis bereits sehr früh in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle übernahm.“ Als Beispiele nennt Rosenau das Modellprojekt „Orte für Familien“, die Einrichtung zahlreicher sozialer Beratungsstellen, die gemeindenahe Altenhilfe, auch die Biotopvernetzung, eine umweltgerechte Abfallwirtschaft und der Aufbau einer imposanten Sammlung zeitgenössischer Kunst – „Reichert war eben immer mehr Gestalter als Verwalter“.

Schon während seiner aktiven Zeit, aber auch noch nach seinem Abschied aus dem Landratsamt im Jahr 1995 hörte Dr. Reichert nicht auf, sich für Anliegen und Menschen einzusetzen, die Unterstützung nötig haben. In vielfältiger Weise war er daher in exponierten Ehrenämtern und Posten aktiv, insbesondere 34 Jahre lang im Vorstand der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis (davon zehn Jahre als deren Vorsitzender), darüber hinaus bei der Sparkasse Pforzheim, beim Regionalverband Nordschwarzwald, beim Landkreistag Baden-Württemberg und dem Landeswohlfahrtsverband – um nur Beispiele zu nennen. In Würdigung seiner zahlreichen Verdienste wurde ihm 1995 das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

„Dr. Reichert hat vielen Menschen eine Perspektive gegeben und dabei nie Aufhebens um seine eigene Person gemacht“, betont Rosenau. Dabei habe der gebürtige Heilbronner und Vater dreier Söhne eine durchaus eindrucksvolle Karriere hinter sich: Als promovierter Jurist führte ihn sein beruflicher Weg zunächst als Regierungsassessor an das Landratsamt Waiblingen, bevor er 1966 zum Ersten Landesbeamten beim damaligen Landkreis Vaihingen/Enz aufstieg. Aus dieser Position heraus wurde er im September 1972 zum Amtsverweser des Enzkreises und 1973 schließlich zum ersten Kreischef gewählt. In den Jahren 1981 und 1989 wurde er in diesem Amt bestätigt.

„Die Vielfalt ist am Enzkreis das Schönste“, hat Dr. Reichert einmal mit dem für ihn typischen verschmitzten Lächeln gesagt. Eines ist sicher: „Sein“ Kreis wird sich seiner vielfältigen Verdienste noch lange dankbar erinnern. (enz)

## Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises zieht in die Zerrennerstraße um

Am Dienstag, 23. März, wird das Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises von der Kronprinzenstraße in die Zerrennerstraße 25 in Pforzheim umziehen. Neuer Standort für die Abteilungen Straßenbau, öffentlicher Personennahverkehr, Schülerbeförderung sowie für die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis wird die ehemalige „Wohnfabrik“ in Pforzheim neben der Volkshochschule.

Wegen des Umzugs bleiben die genannten Bereiche am Dienstag, 23. März geschlossen und sind telefonisch am Montag, 22. März, sowie am Umzugstag nur sehr eingeschränkt erreichbar. Ab Mittwoch sind dann alle Mitarbeiter am neuen Standort wieder voll einsatzbereit – wie bisher nach vorheriger Terminvereinbarung. Die Telefonnummern bleiben gleich. (enz)



**Ergebnis der Landtagswahl 2021 in Ispringen**

Wahlberechtigte	<b>4.324</b>
Wähler	<b>2.748</b>
Wählerbeteiligung	<b>63,55%</b>

Parteien	Wählerstimmen						
	Gesamter Wählerkreis	in %	Sport- und Festhalle	Rathaus	Kita Kraichgau	Pfarrscheune	Briefwahl
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	852	31,35%	78	92	137	99	446
CDU	532	19,57%	60	47	69	51	305
AfD	350	12,88%	51	65	57	70	107
SPD	276	10,15%	27	31	36	34	148
FDP	403	14,83%	40	39	81	50	193
DIE LINKE	77	2,83%	10	10	9	10	38
ÖDP	15	0,55%	0	3	2	0	10
FREIE WÄHLER	133	4,89%	18	24	24	14	53
KlimalisteBW	14	0,52%	1	4	0	1	8
W2020	31	1,14%	3	8	8	0	12
Volt	25	0,92%	3	2	2	2	16
Einzelbewerberin Hilber	10	0,37%	4	0	0	0	6
<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>	<b>2718</b>	<b>100%</b>	<b>295</b>	<b>325</b>	<b>425</b>	<b>331</b>	<b>1342</b>

Ungültige Stimmen	30	1,1%	4	7	6	4	9
-------------------	----	------	---	---	---	---	---

Gemeinde Ispringen  
Landtagswahl BW 2021

Vorläufiges amtliches Ergebnis  
14.03.2021

